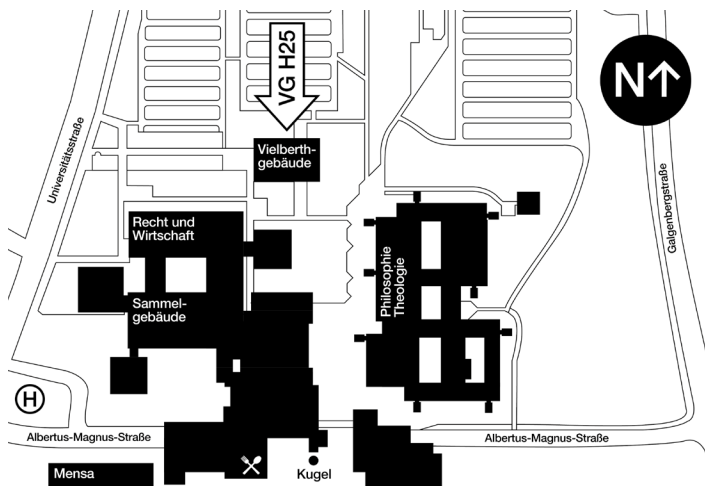


Müll

als Bild und Material

Im politisch aktuellen Themenfeld der Beziehungen zwischen Ökologie, Kunst und Eco-Humanities erkundet die Tagung MÜLL als Material, Bild und ästhetische Signatur des Anthropozäns. Modellhaft wird diskutiert, in welcher Form bildwissenschaftliche Fragen und Perspektiven innovative Beiträge zur Debatte umweltpolitischer Themen leisten können, mit Blick auf die unterschiedlichen malerischen, skulpturalen, filmischen, installativen oder performativen Dimensionen einer Ikonografie und materiellen Kultur des Mülls. Interdisziplinär und international angelegt geschieht dies im Zusammenspiel der Disziplinen Soziologie, Kunstgeschichte, Filmwissenschaft, Medienwissenschaft, Kultur- und Tourismusgeografie.

H25 Vielberthgebäude Universität Regensburg



Eintritt frei

05.10. 14:00–18:30

06.10. 10:00–18:00

07.10. 10:00–12:30

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Christoph Wagner
Lehrstuhl für Kunstgeschichte
Universität Regensburg

Kontakt:
Institut.Kunstgeschichte@ur.de

Müll

als Bild und Material

Interdisziplinäres
internationales
Symposium

VG H25

5.-7.10.

Bildwissenschaftliche und
kunsthistorische Studien
zum Verhältnis von Ökologie,
Ästhetik und politischer Ikonografie

Donnerstag

05.10.2023, 14 – 18:30 Uhr

14:00

Prof. Dr. Christoph Wagner
Universität Regensburg, Kunstgeschichte
Begrüßung – Müll als Bild und Material

14:15

Prof. Dr. Birgit Münch
Universität Bonn, Kunstgeschichte
Great Stink: Verunreinigung, Abfall und Abwässer
im Zusammenhang mit Krankheits-Bildern vom
17. bis 19. Jahrhundert

15:00

Prof. Dr. Christoph Wagner
Universität Regensburg, Kunstgeschichte
MÜLL – die ästhetische Signatur der Moderne?

Kaffeepause

16:15

Prof. Dr. Peter Krieger
Universidad Nacional Autónoma de México, Kunstgeschichte
Öko-Ästhetik des Mülls im Global South

17:00

Dr. Gerald Dagit
Universität Regensburg, Kunstgeschichte
Die Erfindung des Mülls im 19. Jahrhundert –
eine kunsthistorische Perspektive

17:45

Prof. Dr. Tilman Allert
Universität Frankfurt, Soziologie
Das Paradies des Bricoleurs – Müll als Handlungs-
chance

Freitag

06.10.2023, 10 – 18 Uhr

10:00

Prof. Dr. Oliver Jehle
KIT Karlsruhe, Kunstgeschichte
Plastik! Die Künste und der Abfall der Gegenwart

10:45

Prof. Dr. Christiane Heibach
Universität Regensburg, Medienästhetik
Medien-Müll. Über Reste der Informationsgesellschaft

11:30

Prof. Dr. Lars Grabbe
Münster School of Design, Medienwissenschaft
Müll als digitales Designobjekt. Detektionsalgorithmen
und bildästhetische Praktiken entsorgter Artefakte

Mittagspause

14:00

Dr. Yvonne Schweizer
Universität Bern, Kunstgeschichte
Platinen umpolen. Künstlerische Wiederaufführungs-
praxen globalen Tech-Mülls

14:45

Prof. Dr. Anne-Marie Bonnet
Universität Bonn, Kunstgeschichte
Abfall Geschichten in der Kunst der Moderne und
Gegenwart

Kaffeepause

16:00

Prof. Dr. Markus Pillmayer
Hochschule München, Tourismusgeografie
Trash Tourism – Der Letzte räumt die Erde auf:
Verantwortungsvolles Reisen in post-pandemischen
Zeiten

16:45

Prof. Dr. Nicolai Scherle
FOM München, Kulturgeografie
'Urlaubsarchitektur' im Spannungsfeld zwischen
architektonischem Trash und ästhetischer Baukultur

Samstag

07.10.2023, 10 – 12:30 Uhr

10:00

Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Münster School of Design, Filmwissenschaft
Der Müllplatz als großes Welttheater:
Akira Kurosawas DODES'KA-DEN /
MENSCHEN IM ABSEITS

10:45

Luis Carrera-Maul
Berlin/Mexiko, Medienkünstler
STRATUM: eine geo-ästhetische Intervention
im Anthropozän

11:45

Schlussbemerkungen

In Verbindung mit dem kunsthistorischen
Promotionskolleg Aisthesis

AISTHESIS
PROMOTIONSKOLLEG

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Universität Regensburg

REGENSBURGER UNIVERSITÄTS
STIFTUNG
HANS VIELBERTH